

# 37 Künstler beerben Morgner

Teilnehmer der Ausstellung „Hommage an einen Westfalen“ stehen fest

SOEST ■ Die Teilnehmer der fünften Ausstellung „Die Erben Wilhelm Morgners – Hommage an einen Westfalen“ stehen fest (siehe Kasten). Aber der Gewinner des Simplizissimus-Preises wird erst bei der Ausstellungseröffnung am Sonntag, 2. Oktober, bekanntgegeben.

Eine vierköpfige Jury hat in der vergangenen Woche die 37 Teilnehmer aus 105 Bewerbungen ausgesucht. Viele bekannte Namen sind darunter – auch von Künstlern, die früher in der Region gelebt und heute auswärts wohnen und von denen, die bereits vorher an der Ausstellung teilgenommen haben.

Gezeigt werden 30 Bilder und Bildobjekte, Fotos, Zeichnung und acht Installationen, Skulpturen und Objekte. Unter den Ausstellern und den Exponaten sind der – noch anonyme – Preisträger und sein Exponat.

Die Stimmung bei der Sitzung sei gut und das Einvernehmen unter den Juroren gewesen, heißt es. Bis zum

frühen Abend tagte das Gremium.

Mit dem Projekt „Die Erben Wilhelm Morgners – Hommage an einen Westfalen“,

benannt nach dem großen Expressionisten (1891-1917), wollen die Stadt Soest und der Kunstverein Kreis Soest aktuelle Künstler der Region

vorstellen und gleichzeitig auf die lange künstlerische Tradition hinweisen, in der diese Künstler stehen. Wichtigstes Kriterium ist daher die Verbundenheit der Bewerber mit Soest und Westfalen – sei es durch Biografie, Wirken oder Werk. Der Nachweis von künstlerischer Ausbildung und Ausstellungstätigkeit soll die Qualität der Exponate sichern.

Der mit 1 000 Euro dotierte Simplizissimus-Preis wurde 2003 eingerichtet und von der Sparkasse Soest mit 1000 Euro ausgestattet. Erste Preisträgerin war die Lippstädter Fotografin Conny Rink gewesen, 2005 gewann Friederike Vahlbruch aus Köln den Preis, 2008 war Anne Kückelhaus die Gewinnerin, und 2011 ging der Preis an Fritz Risken.

Die Laudatio auf den aktuellen Preisträger hält bei der Ausstellungseröffnung die Kunsthistorikerin Dr. Dorit Litt aus Bonn. Die anderen ausstellenden Künstler wird Dr. Klaus Kösters aus Drensteinfurt würdigen. ■ bs

## Sie stellen ihre Arbeiten aus

Uschi Bracker aus Delbrück

Petra Sander-Lammers aus Soest

Rolf Löhrmann aus Rheine

Michael Stelzer aus Soest

Ruslan Naida Kuschtewskaja aus Essen/Moskau

Prof. Dr. Dieter Crumbiegel aus Heinsberg

Anna Schmidt aus Soest

Michael Goller aus Chemnitz

Prof. Dr. Gisberg Tönnis aus Erftstadt

Adelka John aus Lüdenscheid

Klaus Zeitz aus Detmold

Vladimir Zachodin aus Stuttgart/

Telaviv

Dagmar Vogt aus Wuppertal

R. Hanke aus Kreuztal

Karl Wilhelm Henke aus Soest/Oldenburger

Günter Piepenbreier aus Soest

Gisela Pommerenke aus Soest

Ilona Gorecka-Sonnewend aus

Legden

Georg Harbaum aus Berlin

Christine Steuernagel aus Paderborn

Rosario Buccellato aus Erwitte

Anna Hübsch aus Hamm

Annette Zumkley aus Nottuln

Manuele Klein aus Engelskirchen

Kristian Kosch aus Siegen

Claudia Tebben aus Herten

Carola Lantermann aus Hauenstein

Andreas Bischoff aus Düsseldorf

Renate Meinardus aus Arnsberg

Wolfgang Walloch aus Mönchese

Wolfgang Klee aus Soest

Michael Kestner aus Soest

Patrick A. Deventer aus Warstein

Manfred Schulz aus Hamm

Walter Jasper aus Wadersloh

Julija Ogradowski aus Warstein

Wolfgang Brenner aus Paderborn